

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 61 (1957-1958)  
**Heft:** 9

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZÜRICH, 1. FEBRUAR 1958

NR.

9

61. JAHRGANG

*Am  
häuslichen  
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE  
HALBMONATSZEITSCHRIFT

\*

61. JAHRGANG

1. FEBRUAR 1958

HEFT 9

\*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56  
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-  
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.  
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32  
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

*In nichts sollte man vorsich-  
tiger sein, als in der Auswahl  
seiner Vorurteile.*

\*

*Ideen haben die Welt selten  
verändert, Schlagworte sehr  
häufig.*

\*

*Der Zweifel ist eines der  
billigsten und daher gefähr-  
lichsten Rauschgifte.*

\*

*Der Aufrichtige vermeidet  
Situationen, die ihn zwingen,  
unaufrichtig zu sein; und  
noch mehr solche, die ihn  
zwingen, aufrichtig zu sein.*

\*

*Wie freundlich würde die  
Welt aussehen, wenn nur  
das Böse geschähe, das die  
Bösen tun.*

\*

*Es gibt eine besonders un-  
sympathische Art von Hoch-  
mut; sie heisst Demut.*

\*

*Mehr Unheil als von der  
Bosheit der schlechten kommt  
von der Denkfaulheit der gu-  
ten Menschen.*

\*

*Die meisten Menschen leben  
im Niemandsland zwischen  
Gut und Böse.*

\*

*Es gibt ein Minimum von  
Unaufrichtigkeit, das von je-  
dem verlangt werden kann:  
Höflichkeit.*

\*

*Wenn das Schicksal liebt,  
dem schenkt es in den frühen  
Jahren das Glück des Fin-  
dens und in den späten das  
Glück des Suchens.*

*Aus Hans Krailsheimer  
«Kein Ausweg ist auch einer»  
(Verlag Ernst Heimeran)*